

die der Papst zugleich auch in einem Brief an Karlmann ausgesprochen habe¹, — nach Deutschland bringen sollten. Alle drei Briefe tragen den Vermerk 'Data ut supra' und sind von Ewald nach n. 179 (178, J.-E. 3242) zum 2. Mai 879 gesetzt worden. Etwas weiterhin folgen im Register zwei andere Briefe, in deren einem der Papst durch seine Gesandten, die Bischöfe Johann (von Segni?) und Paschalis von Ameria, Karlmann um Hülfe bittet², während der andere ein kurzes Kommendationsschreiben an Karlmann für jenen Gospert ist, der auch hier als anwesend genannt wird³. Beide Briefe tragen das Datum des 7. Juni 879. Nach Ewald wäre Gospert also zweimal kurz nacheinander, Anfang Mai und Anfang Juni, mit päpstlichen Gesandten zu Karlmann geeilt. Vielmehr stimmt alles so genau zusammen, dass kein Zweifel an der Identität der beiden Legationen besteht: beidemal ist Gospert zugegen, beide Gesandten sind in den beiden letzten Briefen mit Namen genannt, und ein Brief der ersten Gruppe bezeichnet als Parallelschreiben den Hülferuf an Karlmann, der der zweiten Gruppe angehört. Alle fünf Briefe gehören zur gleichen Legation, zu Anfang Juni.

Eine ähnliche Legation mit mehreren Briefen vom Ende Oktober 876 lässt sich mit Sicherheit gleich aus dem Anfang des Registers erschliessen, auch ohne dass ein gemeinsamer Bote ausdrücklich genannt ist. Nahe beieinander stehen die beiden festdatierten Stücke n. 13 (13, J.-E. 3054) vom 28. Oktober und n. 11 (11, J.-E. 3056) vom 31. Oktober, beide sind an Karl den Kahlen gerichtet, der eine in der Angelegenheit des Erzbischofs Frothar von Bourges, der andere einen Grafen Emino betreffend. Sicher sind die beiden, nur drei Tage im Datum differierenden Briefe nicht von zwei verschiedenen, sondern von demselben Boten überbracht; zwischen ihnen steht n. 12 (12, J.-E. 3057), gleichfalls an den Kaiser gerichtet und von einem gewissen Madelgerius handelnd, ohne Datum, aber

1) Vgl. n. 181: 'Sed prestolando vestrum adventum diuque tardantem putavimus, ne forte Karlomanni gloriosi regis, germani vestri, præpediti aliquo impedimento iam venire nequissetis. Unde illi nostram apostolicam direximus epistolam, ammonentes, quia, si hoc regnum amplius taliter occupatum ac inordinatum et sine defensione tenuerit, animæ suæ detrimentum omnimodis fiat'. 2) n. 194 (193, J.-E. 3256): 'Nam si, quod absit, per vos forte remanserit, ut ecclesia Dei in præsentī defensionem non habeat et taliter turbata consistat, videte, ne ante tribunal Christi et coram apostolorum principum presentia vestræ animæ patiamini detrimentum'. 3) n. 195 (194, J.-E. 3257): 'Misimus cum his presentibus missis nostris hunc venerabilem diaconum nomine Cospertum' etc.